

A portrait of a middle-aged man with short, graying hair and glasses, looking directly at the camera. He is wearing a dark t-shirt. The background is dark with some light speckles.

LogMeIn

Von Management
zu Auswirkungen:
LEITFADEN FÜR

**IT-FÜHRUNGSKRÄFTE ZUR
MODERNISIERUNG DES BETRIEBS**



Kurzdarstellung

IT-Führungskräfte stehen vor den Herausforderungen der IT-Komplexitätskrise. Ständig wachsende Technologie-Stacks führen zu Redundanzen, Ineffizienzen und steigenden Personalkosten und beeinträchtigen letztendlich das Potenzial der Teams. Da 84 % der IT-Manager:innen von Burnout berichten und 58 % die IT-Ausgaben als kritisches Problem sehen, ist klar, dass das traditionelle, reaktive IT-Modell nicht mehr tragfähig ist.

Organisationen, die unterschiedliche Ergebnisse erzielen, verfolgen einen gemeinsamen Ansatz: Sie wechseln von reaktiver Krisenbewältigung zu proaktiven, KI-gestützten Abläufen. Diese Transformation erfordert einen strategischen Rahmen und die richtige technologische Grundlage, um IT-Abteilungen als Werttreiber für Geschäftsergebnisse und nicht als Kostenstellen zu positionieren.

In diesem Leitfaden untersuchen wir den Modernisierungsansatz, den führende IT-Organisationen durch die Zusammenarbeit mit branchenführenden Lösungen wie LogMeln verfolgen, und wie sie damit bemerkenswerte Ergebnisse erzielen: eine Reduzierung des Technologie-Stacks um 80 %, eine Senkung der IT-Kosten um 70 %, eine Steigerung des NPS-Werts um 50 Punkte und eine Lösungsquote von 80 % bei Helpdesk-Anfragen beim Erstkontakt (FCR). Wir beleuchten die Grenzen traditioneller IT-Modelle, den Rahmen für die Modernisierung, die Rolle von Agentic AI und wie Plattformen wie LogMeln jede Phase dieses Prozesses unterstützen.

Die dringende Notwendigkeit einer IT-Revolution

Wir stehen am Scheideweg

Die Nutzung von KI hat in den letzten Jahren rasant zugenommen und die Geschäftseffizienz drastisch gesteigert. Trotz der schnellen Verbreitung von KI in allen Branchen hinken IT-Teams bei der Implementierung jedoch hinterher.

Eine McKinsey-Studie aus dem Jahr 2025 zeigt, dass nur 2 % der IT-Teams KI-Systeme erfolgreich in vollem Umfang implementiert haben.¹ Warum?

Das Haupthindernis sind veraltete Managementmodelle, die notwendigen Veränderungen im Weg stehen. Der traditionelle reaktive IT-Managementansatz hat seine Grenzen erreicht und muss überdacht und überarbeitet werden.

¹ McKinsey, Abbildung 2 in der Umfrage: „The state of AI in 2025: Agents, innovation, and transformation“ (Der Stand der KI im Jahr 2025: Agenten, Innovation und Transformation), 5. November 2025.
<https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai>. Zugriff am 6. Januar 2026.



Die Grenzen des reaktiven IT-Managements

Die meisten IT-Abteilungen arbeiten nach einem bekannten Muster: Probleme treten auf, Tickets häufen sich und Techniker:innen reagieren. Dieses reaktive Modell hat jahrzehntelang für Unternehmen ausreichend funktioniert. Drei zusammenwirkende Faktoren machen diesen Ansatz jedoch zunehmend unhaltbar:



Die Komplexität nimmt rasant zu

Die durchschnittliche IT-Umgebung eines Unternehmens ist exponentiell gewachsen:

Vor 10 Jahren

50–100 Anwendungen, ein einziger Cloud-Anbieter (oder keiner), 2–3 Support-Tools

Heute

Mehr als 200 Anwendungen, Multi-Cloud-Infrastruktur, 8–12 fragmentierte IT-Tools



Innovationen verstärken sich gegenseitig. Die Kräfte wirken nicht nur additiv, sondern multiplikativ. ... Bessere Technologie ermöglicht mehr Anwendungen. Mehr Anwendungen generieren mehr Daten. Mehr Daten ziehen mehr Investitionen an. Mehr Investitionen ermöglichen eine bessere Infrastruktur. Eine bessere Infrastruktur senkt die Kosten. Niedrigere Kosten ermöglichen mehr Experimente. Jede Verbesserung beschleunigt gleichzeitig alle anderen.“²

– **Kelly Raskovich**, Executive Editor, Deloitte Tech Trends

² Deloitte Insights, Tech Trends 2026 (Technologietrends 2026), von Kelly Raskovich, 10. Dezember 2025. <https://www.deloitte.com/us/en/insights/topics/technology-management/tech-trends.html>. Zugriff am 17. Dezember 2025.



Die Ressourcen bleiben unverändert

Während die Komplexität rasant zunimmt, bleiben die IT-Ressourcen gleich. Budgets wachsen jährlich um 2–3 %, während Anwendungsportfolios um 15–20 % expandieren können. Selbst 93 % der Investitionen in KI-Startups konzentrieren sich auf Technologie statt auf Menschen.³

”

Schnelles Reagieren allein genügt nicht. Man muss Problemen zuvorkommen. Das Problem ist jedoch, dass die Ressourcen nicht zunehmen.“

– **Joseph George**, General Manager of IT, GoTo

³ Deloitte Insights, Tech Trends 2026, Grafik: „The AI Transformation in Numbers“ (Die KI-Transformation in Zahlen), von Kelly Raskovich, 10. Dezember 2025. <https://www.deloitte.com/us/en/insights/topics/technology-management/tech-trends.html>. Zugriff am 17. Dezember 2025.



Die Erwartungen steigen weiter

Es wird erwartet, dass die IT-Abteilung Probleme genauso schnell löst wie zu Zeiten, als alle noch im Büro arbeiteten. Da die Benutzer:innen nun jedoch von zu Hause aus mit unterschiedlicher Software und unterschiedlichen Betriebssystemen arbeiten, nehmen die Herausforderungen zu.

”

Es besteht die Erwartung, mit weniger mehr zu erreichen, was zu einem Ungleichgewicht führt, das sich noch nicht von selbst ausgeglichen hat.“

– **Christian Merkel**, Senior Director of Global IT, GoTo

* Zendesk-Statistik

Im weiteren Verlauf führen diese Herausforderungen zu Unzufriedenheit bei den Kund:innen: **73 % geben an, dass sie nach schlechten Erfahrungen zu einem Wettbewerber wechseln würden.***



Die 4 Faktoren, die den IT-Betrieb belasten

1

Mitarbeitende: Burnout, Fluktuation und Fachkräftemangel

Wenn IT-Teams 60 bis 70 % ihrer Zeit mit reaktiven Aufgaben verbringen, führt dies zu erheblichen persönlichen Kosten und Herausforderungen für die Teams, darunter:

- 84 % der IT-Manager:innen berichten von Burnout bei sich selbst und ihren Teams. (Gartner)
- Qualifizierte Fachkräfte wechseln zu strategischeren Aufgaben und nehmen ihr institutionelles Wissen mit.
- Unternehmen verlieren jährlich 10,5 Arbeitstage aufgrund von technischen Störungen. (LMI)
- 86 % der IT-Fachkräfte geben an, dass Rückstände dazu führen, dass Benutzer:innen auf unsichere Workarounds zurückgreifen. (Ivanti Research)

2

Prozess: Reaktive Arbeitsabläufe führen zu Engpässen

Traditionelle Workflows führen zu Engpässen, die einen stetig wachsenden Rückstand zur Folge haben und Teams daran hindern, sich an zukünftige Anforderungen anzupassen. Wenn Ihr Team ständig durch dringende Angelegenheiten unterbrochen wird, verzögern sich Strategieprojekte immer weiter.

Verlorenes Wissen kann dieses Problem verschärfen, wenn von Techniker:innen gefundene Lösungen in Vergessenheit geraten, weil sie nur in geschlossenen Tickets oder im Gedächtnis einzelner Techniker:innen existieren. Die Folge: Das Team löst dasselbe Problem immer wieder, anstatt daraus zu lernen und sich zu verbessern.



3

Tools: Unübersichtliche Technologielandschaft erhöht die Komplexität

Viele IT-Abteilungen sammeln im Laufe der Zeit Tools an, um ein bestimmtes Problem zu lösen. Dies hat im Laufe der Zeit zu einer „unübersichtlichen Technologielandschaft“ geführt – fragmentierten Technologie-Stacks, die durch veraltete, uneinheitliche und redundante Tools gekennzeichnet sind. Diese erzeugen endlose Informationsflut, die die Transparenz beeinträchtigt, die Automatisierung behindert und die Gemeinkosten erhöht.

- 58 % geben an, dass die **IT-Ausgaben ein großes Problem darstellen**.
- 38 % sagen, dass die **technologische Komplexität** einen effektiven Betrieb behindert.
- 31 % sehen **ungenutzte Software als Kostenfaktor**.⁴
- 39 % geben an, Benutzer:innen hätten **zu viele Logins**.
- Laut 42 % verwenden Benutzer:innen **zu viele Tools/Plattformen**.⁵

4

Bedrohungen: Sicherheitslücken durch reaktives Handeln

Reaktives Handeln in der IT fördert Schatten-IT und unsichere Workarounds, wodurch die IT nicht nur ineffektiv, sondern sogar gefährlich wird. Dies führt zu Sicherheitsrisiken durch Folgendes:

- Erweiterte Angriffsflächen auf Endgeräten bleiben unberücksichtigt, da dem Team die Kapazitäten für proaktive Sicherheitsmaßnahmen fehlen.
- Die Patchverwaltung bleibt hinterher, da dringende Probleme die gesamte Zeit in Anspruch nehmen.

Die Auswirkungen auf das Unternehmen können gravierend sein: **IT-Ausfallzeiten kosten ca. 5.600 USD pro Minute**.⁶ (Gartner)

⁴ Ivanti Research, Report zur Rolle der Technologie am Arbeitsplatz 2025. <https://www.ivanti.com/de/resources/research-reports/tech-at-work>. Zugriff am 17. Dezember 2025.

⁵ Ivanti Research, AITSM: Wie KI die IT-Service-Desk-Automatisierung neu definiert. <https://www.ivanti.com/de/resources/research-reports/aitsm-redefining-it-service-desk-automation>. Zugriff am 18. Dezember 2025.

⁶ LogMeIn, „Proaktiven IT-Support implementieren“, von Tyler York, 19. September 2025. <https://www.logmein.com/de/blog/how-to-implement-proactive-it-support>. Zugriff am 18. Dezember 2025.

Warum das traditionelle Modell nicht anpassungsfähig ist

Diese Einschränkungen verstärken sich gegenseitig und führen zu einer endlosen Schleife von Herausforderungen, die Effizienz, Sicherheit und vieles mehr beeinträchtigen:



Wie Raskovich beobachtet hat, beschleunigen sich Innovationen in Unternehmen, die die Modernisierung vorantreiben. Umgekehrt sehen sich diejenigen, die weiterhin auf ein reaktives Modell setzen, aufgrund der Erwartungen an die Modernisierung in ihrem Umfeld mit immer größeren Herausforderungen konfrontiert. Je länger diese Unternehmen Veränderungen hinauszögern, desto größer wird die Kluft zwischen modernisierten und nicht modernisierten Teams.

Die zentralen Fragen für IT-Führungskräfte

Wie kann man mit der Modernisierung beginnen? In Gesprächen mit IT-Führungskräften hören wir immer wieder strategische Fragen zu diesen komplexen Themen, wie zum Beispiel:

- 1** Was ist das richtige Gleichgewicht zwischen Automatisierung und menschlicher Kontrolle bei der KI-Integration?
- 2** Wie können wir von reaktiven Aufgaben, die derzeit 70 % unserer Arbeitszeit in Anspruch nehmen, zu proaktiven Aufgaben übergehen?
- 3** Wie sieht angesichts unserer aktuellen Einschränkungen ein realistischer Modernisierungsweg aus?

Auch wenn diese Fragen zunächst entmutigend wirken mögen, ist doch klar, dass das traditionelle Modell ineffektiv ist und eine anpassungsfähige Lösung unerlässlich ist. Die Antwort lautet: das wirkungsorientierte IT-Modell.

Der Aufstieg des wirkungsorientierten IT-Modells

IT als Werttreiber und Mitwirkender

IT darf nicht länger als Kostenstelle betrachtet werden, sondern muss als wichtiger Mitwirkender zum Geschäftswert anerkannt werden.

Mit Agentic AI, integrierter Automatisierung und prädiktiven Prozessen kann IT signifikante Geschäftsergebnisse erzielen und zu einem der wichtigsten Werttreiber für Unternehmen werden. Unternehmen sollten von einer reaktiven zu einer proaktiven Herangehensweise wechseln, vom traditionellen Modell zum **Wirkungsmodell**.

Das Wirkungsmodell – vom Kostenfaktor zum Werttreiber

Das Wirkungsmodell ist ein System der Endpunktmanagement-Technologie, das IT als Beitragszentrum versteht. Anstatt IT als reaktiven Service-Desk und Kostenstelle zu betrachten, wird IT zu einer Quelle messbarer Beiträge mit Fokus auf:

- Produktivität
- Effizienz
- Innovationen
- Automatisierung
- Kontinuität
- Benutzererfahrung
- Kosteneffizienz
- Sicherheit

Im Rahmen des Wirkungsmodells **treibt IT die Geschäftsleistung voran, beschleunigt Innovationen und beugt Problemen vor.**

Die meisten IT-Manager:innen werden feststellen, dass sie sich irgendwo zwischen dem traditionellen Modell und dem Wirkungsmodell bewegen – sie gehören zu den 25 % der IT-Teams, die die Implementierung, Erprobung, Pilotierung oder derzeitige Skalierung von KI-Agenten planen.⁷

Die Implementierung eines Wirkungsmodells muss nicht über Nacht erfolgen. Die Produkte von LogMeIn ermöglichen zwar eine einfache Bereitstellung von Lösungen ab dem ersten Tag, geben Ihrem Unternehmen aber gleichzeitig die nötige Zeit. Wenn Sie wissen, wo Sie aktuell stehen, können Sie den richtigen Einstieg planen.

⁷ McKinsey, Abbildung 2 in der Umfrage: „The state of AI in 2025: Agents, innovation, and transformation“ (Der Stand der KI im Jahr 2025: Agenten, Innovation und Transformation), 5. November 2025. <https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai>. Zugriff am 6. Januar 2026.

Das traditionelle Modell im Vergleich zum Wirkungsmodell

Traditionelles Modell

Beitrag	Kostenfaktor
Ergebnisse	Kontinuierliche, reaktive, ticketbasierte Triage
Skalierbarkeit	Menschliche Grenzen sind ein Engpass
Sicherheit	Verlangsamter Betrieb durch Reibungsverluste und Auftragsrückstände
Wissen	Verlorene, gelöschte und vergessene Tickets
IT-Stack	Fragmentierte Workflows mit Reibungsverlusten bei jedem Schritt
Budget	Stetig steigende Kosten
Rolle	Taktischer Dienstleister, der ständig Brände löscht

Wirkungsmodell

Wertreiber
Vorsorglich, proaktiv, vorausschauend, autonom und personalisiert
Schnellere Ergebnisse durch die Zusammenarbeit von Mensch und KI
Integrierte Automatisierung und Ausfallsicherheit in jedem Prozess
Automatisch erfasste, geteilte und angewendete Aufgaben
Nahtlos integriertes Technologie-Ökosystem
Kontinuierliche Optimierung der Kostenstruktur
Strategischer Partner, der operative Exzellenz und Innovationen vorantreibt

ZU

Von der fortwährenden Triage zum präventiven Handeln

Das traditionelle IT-Modell leidet unter einem Kreislauf aus Warnmeldungen, sich verschärfenden Problemen und manuellen Korrekturen, was Zeit und Ressourcen verschlingt.

Das **Wirkungsmodell** hingegen beugt Problemen durch eine Kombination aus menschlichen und KI-gestützten Prozessen, Echtzeit-Transparenz, vorausschauenden Analysen und automatisierter Fehlerbehebung vor. Diese Umstellung optimiert Abläufe, reduziert Ausfallzeiten und steigert die Produktivität. Der Vorteil: Die IT-Fachkräfte konzentrieren sich auf die **Skalierung von Prozessen, die Kostensenkung, die Verbesserung der Sicherheit und die Optimierung des Tagesgeschäfts.**

So konnte beispielsweise mit der Produktpalette von LogMeIn, einschließlich Rescue und Resolve, dank der gebotenen Effizienz, Automatisierung und Skalierbarkeit ein ROI von 395 % erzielt werden.⁸

Von Sicherheitsverzögerungen bis hin zu integrierter Ausfallsicherheit

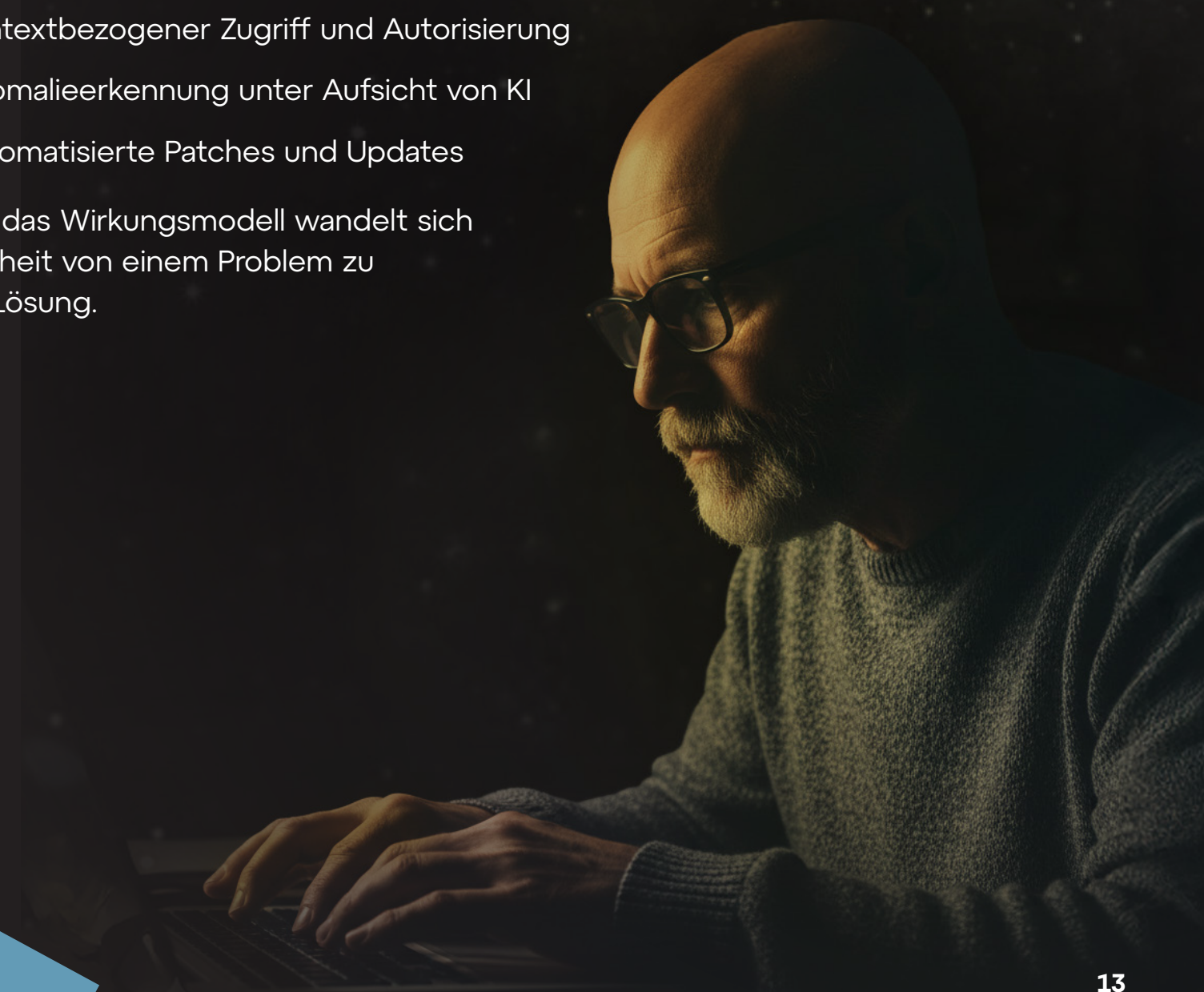
Im traditionellen Modell wurde die Sicherheit von IT-Teams manuell verwaltet, was den Betrieb verlangsamte.

Das Wirkungsmodell hingegen integriert Sicherheit und Ausfallsicherheit in jede Maßnahme. Durch den Einsatz von Integrationen und KI kann die IT Folgendes erreichen:

- Kontinuierliches Monitoring
- Kontextbezogener Zugriff und Autorisierung
- Anomalieerkennung unter Aufsicht von KI
- Automatisierte Patches und Updates

Durch das Wirkungsmodell wandelt sich Sicherheit von einem Problem zu einer Lösung.

⁸ Von Forrester Consulting im Auftrag durchgeführte Studie (2023). [Von der LMI-Homepage entnommen]



Auf Erfahrung und Ergebnissen aufgebaut

Anstatt auf Probleme erst zu reagieren, wenn sie auftreten, ist das Wirkungsmodell „ergebnisorientiert“ konzipiert – ein Vorteil, der sich auch auf die Kund:innen auswirkt:

”

Die Organisationsstruktur der meisten Unternehmen basiert nach wie vor auf internen Funktionsstrukturen, nicht auf Kundenbedürfnissen. Marketing ist der Marke unterstellt. Daten sind der IT unterstellt. Die Abrechnung ist der Finanzabteilung unterstellt. Doch Kund:innen erleben Unternehmen nicht so. Für Kund:innen ist das beste Ergebnis nicht eine schnellere Fehlerbehebung, sondern weniger Probleme. Sie erwarten von Unternehmen, dass sie Probleme antizipieren, sie an der Wurzel packen und kontinuierlich Innovationen entwickeln, damit die Benutzererfahrung über alle Funktionen hinweg reibungslos (oder sogar positiv) ist.“⁹



Durch den Übergang von einem reaktiven zu einem proaktiven Modell können IT-Teams Probleme präventiv angehen und so die Benutzererfahrung für alle Beteiligten verbessern.

Wie gelingt IT-Abteilungen, die noch auf das traditionelle Modell setzen, der Übergang zum Wirkungsmodell? Wie lässt sich die IT-Komplexitätskrise bewältigen und der **Vorteil des Wirkungsmodells nutzen?**

⁹ Harvard Business Review, „Designing a Successful Agentic AI System“ (Entwurf eines erfolgreichen Agentic AI-Systems), von Linda Mantia, Surojit Chatterjee und Vivian S. Lee, 24. Oktober 2025. <https://hbr.org/2025/10/designing-a-successful-agentic-ai-system>. Zugriff am 19. Dezember 2025.

Den Impact Advantage nutzen

Um maximale Effizienz und Wachstum zu erzielen, müssen Sie wissen, worauf Sie Ihre Energie, Zeit und Ressourcen konzentrieren sollten. Die Produkte von LogMeln ermöglichen es IT-Teams, den **Impact Advantage** durch sechs Erfolgsprinzipien zu nutzen:

- 1 Risikomanagement optimieren.**
Schaffen Sie ein Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Geschwindigkeit mit präzisiertem Endgerätemanagement, das sich an Kontext, Identität und Absicht anpasst.
- 2 Reibungsverluste in der Technologieinfrastruktur beseitigen.**
Unternehmen investieren rund 41 % ihres IT-Budgets in Infrastruktur und Betrieb. Komplexe, veraltete Technologieinfrastrukturen beeinträchtigen Geschwindigkeit und Produktivität erheblich.¹⁰ Optimieren Sie Ihre Abläufe durch die Vereinheitlichung Ihrer Technologieinfrastruktur mit **API-Integrationen und automatisierten Workflows**, um Zeit und Budget zu sparen.
- 3 Vorhersehbare Sicherheit gewährleisten.**
Nutzen Sie **Echtzeit-Transparenz**, um Probleme vorherzusehen, proaktiv auf Benutzerverhalten zu reagieren und eine stabile, zuverlässige IT-Umgebung zu schaffen.
- 4 Teamerlebnis verbessern.**
Kombinieren Sie menschliches Wissen mit KI, um die Problemlösung zu beschleunigen und die Benutzerzufriedenheit zu steigern. LogMeln Rescue ermöglicht beispielsweise dreimal schnellere Verbindungen, da es auf einfache Implementierung und intuitive Bedienung ausgelegt ist.¹¹
- 5 Potenzial erschließen.**
Verwandeln Sie Service-Desk-Einblicke und Systemdaten in strategische Erkenntnisse und machen Sie so versteckte Kosten zu wertvollem, strategischem Wissen.
- 6 Auf KI vorbereiten und diese nutzen.**
45 % der IT-Mitarbeitenden geben an, dass KI für Effizienz entscheidend ist, da sie ihnen ermöglicht, Routinarbeiten zu eliminieren und sich auf wertschöpfende Tätigkeiten zu konzentrieren.¹² Setzen Sie auf die speziell entwickelte Agentic AI für beispiellose Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit.

LogMeln unterstützt Ihr Team dabei, die Produktpalette optimal zu nutzen, um ROI, Effizienz, Kontrolle und Transparenz zu steigern. Die Integration von Agentic AI ist eine Möglichkeit, dies zu erreichen.

¹⁰ Forrester, „2025 Server Hardware Benchmarks, Global“ (Server-Hardware-Benchmarks 2025, global), von Naveen Chhabra und Kathryn Bell, 6. August 2025. <https://www.forrester.com/report/2025-server-hardware-benchmarks-global/RES185434>. Zugriff am 19. Dezember 2025.

¹¹ Qualitest-Wettbewerbsanalysebericht, „GoTo Rescue Competitive Analysis Report V05 June 2024“, 20. Juni 2024. Vergleich von LogMeln Rescue mit BeyondTrust und TeamViewer für Windows-Remotesitzungen in Webkonsolen. [Von der LMI-Homepage entnommen]

¹² Ivanti Research, AITSM: Wie KI die IT-Service-Desk-Automatisierung neu definiert. <https://www.ivanti.com/de/resources/research-reports/aitsm-redefining-it-service-desk-automation>. Zugriff am 18. Dezember 2025.

Der KI-Vorteil im IT-Betrieb – Die Agentic AI-Revolution

Was ist Agentic AI?

Agentic AI ist ein KI-System, das nicht nur auf Eingabeaufforderungen und Befehle reagiert – wie beispielsweise generative KI-Plattformen –, sondern innerhalb von vom Menschen festgelegten Grenzen logisch denken, planen und handeln kann. Agentic AI-Systeme bieten IT-Teams erhebliche Vorteile, indem sie aktiv in den Arbeitsalltag eingebunden werden – von der Aufgabenausführung über die Ergebnisüberwachung bis hin zu Echtzeit-Anpassungen.

Warum Agentic AI so wichtig ist

IT-Teams stehen traditionell vor der Herausforderung, konkurrierende Prioritäten abzuwägen:

- Geschwindigkeit vs. Genauigkeit
- Automatisierung vs. manuelle Steuerung
- Innovation vs. Risiko
- Sicherheit vs. Benutzerfreundlichkeit

Anstatt mit der Komplexität der IT zu kämpfen, können sie die **Vorteile der Agentic AI** nutzen, um **bisherige Einschränkungen zu überwinden und die Benutzererfahrung kostengünstiger zu verbessern.**

Im Gegensatz zu herkömmlicher Automatisierung, die statisch ist und Eingaben durch Menschen erfordert, ist die Agentic AI dynamisch: Sie arbeitet selbstständig innerhalb definierter Parameter, lernt und passt sich an und ermöglicht es Teams, **Genauigkeit und Geschwindigkeit gleichzeitig zu priorisieren.**

Die wahre Stärke der Agentic AI liegt in ihren Erkenntnissen. Sie kann Folgendes:

- Erkennen von Sicherheits- und Ausfallrisiken bevor sie eskalieren
- Empfehlen oder Implementieren von Lösungen und Abhilfemaßnahmen
- Analysieren vergangener Ereignisse, um die Effektivität zu ermitteln

Durch den Einsatz von Agentic AI können IT-Teams von reaktiver Triage zu proaktiver Strategie übergehen und so ihre Rolle als Werttreiber für das Unternehmen stärken.



Der menschliche Vorteil von Agentic AI

KI und Automatisierung steigern nicht nur die Produktivität durch die Reduzierung manueller Aufgaben, sondern stärken auch die Position von IT-Mitarbeitenden. So können IT-Führungskräfte beispielsweise erfahrene Mitarbeitende in Thought-Leadership-Positionen versetzen und L1-Mitarbeitenden proaktivere Aufgaben übertragen. Dadurch wird deren Arbeit erfüllender – beispielsweise können sie durch den gezielten Einsatz von Automatisierung Stress reduzieren und sich als wichtige Stütze des Unternehmens fühlen.

”

Die Übergabe von Routinearbeiten an Maschinen ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich auf die erfüllenderen Aspekte ihrer Arbeit zu konzentrieren. Die Technologie scheint zudem die Qualifikationen innerhalb der Belegschaft anzugleichen: Erste Studien deuten darauf hin, dass weniger erfahrene Mitarbeitende stärker von KI profitieren.“¹³

– **Will Douglas Heaven**, Senior Editor for AI,
MIT Technology Review

Durch die Senkung der Fluktuation und die Verkürzung der Einarbeitungszeit bietet Agentic AI IT-Führungskräften mehr Flexibilität, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen und die Motivation ihrer Teams zu steigern.

¹³ Ivanti Research, AITSM: Wie KI die IT-Service-Desk-Automatisierung neu definiert.
<https://www.ivanti.com/de/resources/research-reports/aitsm-redefining-it-service-desk-automation>. Zugriff am 6. Januar 2026.

Einsatz von Agentic AI im Endpoint-Management

Endpoint-Management kann insbesondere in großen Organisationen komplex sein. Die kontextbezogene Logik und Anpassungsfähigkeit von Agentic AI optimieren diesen Prozess und ermöglichen Aufgaben wie:

1 Proaktives Patching und Management:

Die KI identifiziert und behebt Schwachstellen, plant Updates und eskaliert ungelöste Probleme.

2 Automatisierte Bereitstellung:

Setzt Zugriffsrichtlinien anwendungsübergreifend ohne menschliches Eingreifen durch.

3 Optimierung der Benutzererfahrung:

Überwacht Geräte, um Ausfallzeiten zu reduzieren und die Sicherheit zu verbessern, während gleichzeitig die Anzahl der IT-Tickets sinkt.

4 Autonomer Support:

Bietet Self-Service-Support für Benutzer:innen und reduziert so die Anzahl der Service-Desk-Tickets und die Lösungszeiten drastisch.

Mit Agentic AI können IT-Teams Kontrolle und Effizienz steigern.

Kontrollierte Autonomie für sichere Automatisierung

Manche IT-Verantwortliche zögern aufgrund von Sicherheitsbedenken, Agentic AI einzuführen. Um Risiken zu minimieren, sollte die Implementierung innerhalb von Leitlinien erfolgen, die Autonomie und Kontrolle in Einklang bringen und ein vorhersehbares Verhalten gewährleisten.

Zu den Leitlinien gehören operative Grenzen, die Eskalation kritischer Entscheidungen von KI an Menschen und eine umfassende Protokollierung von Aktionen für transparente Kontrolle.

Darüber hinaus erfordert ein verantwortungsvoller Einsatz einen Governance-Rahmen, der Folgendes umfassen sollte:

- **Ethische Richtlinien**
- **Klare Richtlinien**
- **Automatisierungsmanagement**
- **Regelmäßige Sicherheitsaudits**
- **Transparente Datenerfassung**
- **Regelmäßige Rollback-Pläne**
- **Erstellung von Systemprotokollen**

Mit diesem Ansatz können IT-Verantwortliche die Vorteile von Agentic AI nutzen und gleichzeitig Risiken minimieren.

14 Ivanti Research, AITSM: Wie KI die IT-Service-Desk-Automatisierung neu definiert.
<https://www.ivanti.com/de/resources/research-reports/aitsm-redefining-it-service-desk-automation>. Zugriff am 18. Dezember 2025.

”

Um beispielsweise die Bedenken der Mitarbeitenden hinsichtlich der Implementierung von künstlicher Intelligenz abzubauen, sollten Schulungen angeboten werden, die ihnen helfen, die Technologie zu verstehen, ihre wahrscheinliche Anwendung in ihren Aufgaben zu erkennen und zu erfahren, wie sie in diesen Aufgaben relevant bleiben können.

Fördern Sie unternehmensweit die Diskussion darüber, was KI letztendlich für das Unternehmen bedeuten könnte. ... Gehen Sie systematisch die wichtigsten Funktionen des Unternehmens durch, um sich ein Bild von den wahrscheinlichen Auswirkungen von KI im gesamten Unternehmen zu machen.“¹⁴

– **Robert Grazioli**, CIO, Ivanti

Der Wettbewerbsvorteil

Mit Agentic AI können IT-Führungskräfte **die Beschränkungen der Vergangenheit überwinden** und ...

- **eine bessere Benutzererfahrung bei geringeren Betriebskosten bieten.**
- **die Sicherheit durch ein sich kontinuierlich anpassendes System verbessern.**
- **IT-Mitarbeitende von der Wartung hin zu Innovationen verlagern.**
- **die IT als Werttreiber für Geschäftsergebnisse positionieren.**

IT-Abteilungen, die KI-Lösungen einsetzen, profitieren bereits: 55 % der IT-Teams gaben an, dass KI zur Senkung der Betriebskosten beigetragen hat, 8 % verzeichneten sogar Reduzierungen von über 20 %.¹⁵ Darüber hinaus gaben 52 % der IT-Führungskräfte an, dass KI zum jährlichen Umsatzwachstum beigetragen hat, 5 % verzeichneten Steigerungen von mehr als 10 %.¹⁶

Es ist klar: IT-Führungskräfte, die diesen Wandel vollziehen, sichern sich den **entscheidenden Wettbewerbsvorteil**.



¹⁵ McKinsey, Abbildung 7: „Am häufigsten berichten die Befragten über Kostenvorteile durch KI-Aktivitäten in den Bereichen Softwareentwicklung, Fertigung und IT“ in: The state of AI in 2025: Agents, innovation, and transformation“ (Der Stand der KI im Jahr 2025: Agenten, Innovation und Transformation), 5. November 2025. <https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai>. Zugriff am 7. Januar 2026.

¹⁶ McKinsey, Abbildung 8: „Die größten Umsatzvorteile durch KI sehen die Befragten in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Strategie und Unternehmensfinanzierung sowie Produkt- oder Dienstleistungsentwicklung“ in: The state of AI in 2025: Agents, innovation, and transformation“ (Der Stand der KI im Jahr 2025: Agenten, Innovation und Transformation), 5. November 2025. <https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai>. Zugriff am 7. Januar 2026.

Ihre Transformations-Roadmap: Von traditioneller zu wirkungsorientierter IT

”

Sie kennen die Lösung: KI. Aber Sie bearbeiten 60 Stunden pro Woche Tickets. Sie haben keine Kapazität, sich in diese Materie einzuarbeiten ... deshalb brauchen Sie einen vertrauenswürdigen Partner.“

– **Mike Barry**, Managing Operating Partner, FPO

Erste Schritte

Sie fangen wahrscheinlich nicht bei null mit KI an, aber zu wissen, wo und wie Sie sie implementieren, ist entscheidend. Mit LogMeln als Partner erhalten Sie praxisorientierte KI-Lösungen, die IT-Verantwortliche befähigen, die Teamleistung zu steigern, organisatorische Prozesse zu verbessern und sich auf proaktivere Aufgaben zu konzentrieren.

Aber wo fangen Sie an?

Anstatt zu erwarten, nächste Woche eine vollständig skalierte KI-Lösung zu haben, sollten Sie Ihren aktuellen Stand der Modernisierung analysieren. Beachten Sie dabei folgende Prinzipien:

- **Gehen Sie in Ihrem eigenen Tempo vor:** Implementieren Sie Ihre Lösung so, wie es am besten zu Ihrem Team passt, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- **Nutzen Sie Ihre Investitionen:** Setzen Sie bestehende Tools und Prozesse ein, da sich die LogMeln-Suite nahtlos in Ihre Software integriert.
- **Minimieren Sie Ihre Risiken:** Erreichen Sie die optimale Implementierung ohne Kompromisse bei Sicherheit oder Budget.

Aufbau von Cyberresilienz

Der Weg zu wirkungsorientierter IT

Den Prozess der Bereitstellung einer wirkungsorientierten IT erfolgt in drei Phasen:

Phase 1: Fundamentaufbau

Konzentrieren Sie sich auf schnelle Erfolge, um eine solide **Grundlage für Automatisierung und KI** zu schaffen. Wichtige Maßnahmen:

- Wissen aus vorhandenen Daten gewinnen
- Den Technologie-Stack vereinfachen, um Reibungsverluste zu reduzieren
- Transparenz über Endgeräte, Apps und Benutzer:innen hinweg gewährleisten
- Häufige IT-Aufgaben automatisieren (z. B. Zurücksetzen von Anmeldeinformationen)
- IT-Rückstand abbauen und Schatten-IT reduzieren
- Sicherheit auf allen Endgeräten implementieren
- Ihre Mitarbeitenden auf die Modernisierung vorbereiten

Phase 2: Modernisierung und Integration von Agentic AI

Nach dem Einrichten der Grundlagen implementieren Sie die Automatisierung und vereinfachen Systeme, bevor Sie die KI zur Modernisierung einführen. Höchste Zeit für die **Zusammenarbeit von Mensch und KI**.

- Verwenden Sie die autonome KI zur Erkennung von Anomalien, zur Vorhersage von Problemen und zur Analyse von Systemen.
- Nutzen Sie KI, um Engpässe zu beheben und Workflows zu optimieren.
- Integrieren Sie KI in den Self-Service-Bereich, um die Anzahl der Tickets zu reduzieren und die Bearbeitungszeiten zu verkürzen.
- Beginnen Sie mit dem Übergang von reaktivem zu proaktivem Handeln.

Phase 3: Der Weg zum autonomen Management

Nach der erfolgreichen Implementierung von KI können Sie nun zu einer IT-Umgebung mit **autonomen Management** übergehen.

- Automatisieren Sie die Behebung alltäglicher Benutzer- und Systemprobleme.
- Planen und führen Sie komplexe Aufgaben autonom aus.
- Implementieren Sie eine richtlinienbasierte Governance, die die Einhaltung von Vorschriften automatisch sicherstellt.
- Führen Sie KI-Supervisoren ein, die nur minimalen Eingriff benötigen.
- Unterstützen Sie einen kontinuierlichen, sich selbst verbessernden Lernprozess.



Parallele Wege der Modernisierung

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die Implementierung autonomer Agentive AI unerlässlich, insbesondere da 65 % der Unternehmen diese noch nicht nutzen. Auch die richtige Investitionsverteilung ist entscheidend. Laut Boston Consulting Group sollten Sie 10 % in Algorithmen, 20 % in Technologie und 70 % in Ihre Mitarbeitenden und Prozesse investieren.¹⁷

Beginnen Sie mit der **Modernisierung des Managements**: Gehen Sie transparent mit KI-Bedenken um, beziehen Sie Ihr Team in Entscheidungsprozesse ein und kommunizieren Sie Ziele klar. Schaffen Sie Vertrauen als Vordenker, indem Sie die Vorteile autonomer Automatisierung hervorheben.

Investieren Sie außerdem in Ihr Personal, indem Sie neue Rollen schaffen und Kompetenzen wie KI-Kenntnisse und Datenanalyse fördern. Zu den neuen Rollen gehören Automatisierungstechniker, Integrationsspezialisten, Produktmanager und Sicherheitsarchitekten. Fördern Sie die Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden, um neue Kompetenzen wie KI-Kenntnisse, Automatisierungsdesign und Datenanalyse zu vermitteln. Unterstützen Sie eine neue Arbeitsphilosophie und schulen Sie Ihr Team, von einer reaktiven zu einer proaktiven Arbeitsweise zu wechseln.



¹⁷ Boston Consulting Group, „How Agents Are Accelerating the Next Wave of AI Value Creation“ (Wie Agenten die nächste Welle der KI-Wertschöpfung beschleunigen), von Vinciane Beauchene, Nicolas de Bellefonds, Djon Kleine, Rich Lesser, Amanda Luther, Tom Martin und Daniel Sack, 15. Dezember 2025. <https://www.bcg.com/publications/2025/agents-accelerate-next-wave-of-ai-value-creation>. Zugriff am 22. Dezember 2025.

Erfolg messen

Messen Sie den Erfolg anhand präziser und aussagekräftiger Daten. Wichtige Kennzahlen:



Ausfallzeiten – insbesondere deren Reduzierung im Laufe der Zeit.



Benutzerinteraktion



Mittlere Lösungszeit (Mean time to resolution, MTTR)



Kosteneinsparungen



Erfolgsquote der KI-Aufgaben



Produktivitätssteigerungen



Benutzerzufriedenheitswerte



Mitarbeiterermüdung/-stimmung

Mit diesen Daten können Sie Fortschritte verfolgen und Wachstumspotenziale identifizieren.

LogMeln: Ihr strategischer Partner für die IT-Transformation

Die Auswahl einer Endgeräte-Managementplattform für Ihren IT-Betrieb erfordert die Bewertung dreier wichtiger Faktoren: Sicherheit, Modernität und Zukunftssicherheit. **LogMeln** priorisiert diese Faktoren wie folgt:



Sicherheit an erster Stelle

LogMeln legt größten Wert auf Sicherheit auf allen Ebenen und unterstützt Zero-Trust-Prinzipien, KI-gestützte Bedrohungserkennung, EDR/XDR-Integrationen, kontinuierliches Monitoring und automatisierte Patches, um Ihr Unternehmen vor sich ständig weiterentwickelnden Bedrohungen zu schützen.



Zukunftssicher

Zuverlässig und robust – LogMeln hat bereits über fünf Milliarden Remotesitzungen mit einer Verfügbarkeit von 99,9 % ermöglicht. Die vorab konfigurierten Konnektoren für Plattformen wie Microsoft Teams und ServiceNow gewährleisten die nahtlose Integration in Ihre bestehenden Workflows, selbst unter hohem Druck.



Kontinuierliche Weiterentwicklung

Durch die Investition von 30 % der Forschungs- und Entwicklungsressourcen in KI stattet LogMeln IT-Teams mit speziell entwickelter Technologie aus, die die Effizienz steigert, Techniker:innen von reaktiv zu proaktiv transformiert und Führungskräften die Kontrolle ermöglicht.

Einfache Integrationen für schnelle, intuitive IT-Erfahrungen

Die Integrationen von LogMeln mit Unternehmen wie **ServiceNow** ermöglichen es Kund:innen, ihre Workflows mithilfe KI-gestützter Effizienz und Funktionalität zu optimieren. IT-Teams können so Folgendes:

- Integrierten Remotesupport anbieten.
- Produktivität und Umsatz steigern.
- Mühelose und vollständige Dokumentation erstellen.
- Die Zufriedenheit von Kund:innen und Techniker:innen verbessern.

Die Stärke von LogMeln liegt in unserer speziell entwickelten Produktpalette, die mithilfe praktischer KI Prozesse optimiert und Unternehmen dabei unterstützt, ihre wirkungsorientierten KI-Initiativen effektiv zu beschleunigen.

Die Ergebnisse für IT-Teams, die die praktischen KI-Managementlösungen von LogMeln nutzen, sprechen für sich. Kunden können:

- Kundenzufriedenheit (NPS) um 50 Punkte steigern.
- Geschwindigkeit und Effizienz verbessern, wobei 80 % der Anfragen beim ersten Kontakt gelöst werden (FCR).
- Gesprächsdauer um 20 % reduzieren.¹⁸

¹⁸ <https://edge.sitecorecloud.io/gototechnol00e8-mktglobalxm07e7-mktglobalpr9498-b870/media/project-global/global/pdfs/case-studies/cs-alpha-cc.pdf>.



Welches LogMeIn-Produkt ist das richtige für Ihr IT-Team?

LogMeIn Rescue

LogMeIn Resolve

Ideal geeignet für ...

IT-Teams in großen Unternehmen, die Mitarbeitenden und Kund:innen technischen Remotesupport bieten möchten.

IT-Abteilungen und MSPs, die ihre Abläufe mit einem **Unified Endpoint Management** optimieren möchten, das Remotezugriff und -support, RMM, Ticketing, Automatisierung, Asset-Management und mehr sicher integriert.

Hauptfunktionen

Remotesupport für Unternehmen: Fernsteuerung, Bildschirmübertragung, Monitoring und Berichterstattung, detaillierte Berechtigungen und Kontrollen, Sicherheit auf Unternehmensebene, Anpassung und Branding, Dateiübertragung, Sitzungsaufzeichnung

Unified Endpoint Management: RMM, Patchverwaltung, MDM, praktische KI, IT-Dokumentation, Asset-Management, anpassbare Berichterstattung, Zero-Trust-Architektur

Typische Ergebnisse

40–50 % schnellere Problemlösung, 80 % Erstlösungsquote (FCR), 3x schnellere Verbindungen

60–70 % weniger Tickets, 395 % ROI, 50 % Kapazitätssteigerung

Betrachten wir beide Produkte etwas genauer.



Verbesserter Support mit **LogMeIn** Rescue

LogMeIn Rescue bietet Remotesupport auf Unternehmensebene, der Mitarbeitende und Kund:innen in großem Umfang unterstützt. Dank praktischer KI arbeiten Unternehmen effizienter und bieten schnelleren, qualitativ hochwertigeren Support.

Eine Forrester Total Economic Impact™-Studie ergab, dass LogMeIn Rescue Kund:innen deutlich Zeit und Geld spart, unter anderem durch Folgendes:

- ROI in weniger als 6 Monaten.
- Kürzere Bearbeitungszeit für Servicetickets.
- Schnellere Lösung von Kundenproblemen.

Trotz ausgereifter Online-Supportfunktionen und moderner Callcenter wollte **FUJIFILM Asia Pacific** – ein globales Unternehmen mit über 100 Support-Engineers in Sydney, Australien; Seoul, Südkorea; und Kuala Lumpur, Malaysia – seinen Support weiter optimieren. Dafür benötigte das Unternehmen ein Remotezugriffstool, das technische Remoteunterstützung ermöglicht und proaktiven, vorausschauenden Support bietet.

”

Verzögerungen oder Maschinenausfälle können für Kund:innen kostspielig sein. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, vorhersagen zu können, wann ein Serviceeinsatz oder ein Ersatzteil benötigt wird, und einen geeigneten Zeitpunkt für die Wartung zu vereinbaren. Unser Ziel ist es, ein Problem zu lösen, bevor die Kund:innen es überhaupt bemerken.“

– **Justin Russell**, General Manager of Customer Support,
FUJIFILM Asia Pacific

FUJIFILM entschied sich für LogMeIn Rescue als Lösung. Anfangs nutzte das Unternehmen Rescue, um den webbasierten Remotesupport, die Kundenzufriedenheit und die Kosteneinsparungen zu optimieren. Nach diesem großen Erfolg erkannte Russel, dass das Produkt noch besser genutzt werden konnte, um „wertschöpfenden Remotesupport für Wartung und Implementierung professioneller Dienstleistungen“ anzubieten. Um Rescue optimal zu nutzen, investierten sie in die Weiterbildung ihrer Support-Engineers.

Heute werden 69 % der Supportanfragen von FUJIFILM Asia Pacific – über 2 Millionen jährlich – über die eSupport-Remotestrategie abgewickelt. LogMeIn Rescue ermöglicht dabei eine schnelle und kostengünstige Remotelösung und reduziert die Notwendigkeit von Besuche vor Ort.

Obwohl Self-Service das Volumen einfacher Anfragen verringert hat, sind die verbleibenden Fälle komplexer, was den Bedarf an Remotesupport erhöht. Die Folge: Die Nutzung von Rescue stieg von 27 % auf 41 % der jährlichen Support-Interaktionen.

FUJIFILM konnte seinen Kund:innen so wertvollere Dienstleistungen bieten und gleichzeitig intern einen höheren Mehrwert erzielen. Justin Russell, General Manager Customer Support bei FUJIFILM Asia Pacific, betont, wie sehr Rescue dem Unternehmen geholfen hat, sich von der Konkurrenz abzuheben und weiter zu wachsen:

”

Als wir uns unsere Branche etwas näher angesehen haben, stellte sich heraus, dass kein Unternehmen seinen Kund:innen einen auch nur annähernd so umfassenden Support wie FUJIFILM bietet ... FUJIFILM hat sich zum Ziel gesetzt, die Wertschöpfungskette emporzuklettern und mehr hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Rescue hat dabei eine zentrale Rolle gespielt.“

– **Justin Russell**, General Manager of Customer Support,
FUJIFILM Asia Pacific

Fortschrittliches Endgerätemanagement mit **LogMeIn** Resolve

LogMeIn Resolve revolutioniert das Unified Endpoint Management (UEM) für IT-Teams. Die Komplettlösung integriert sich nahtlos in bestehende Workflows, ermöglicht die reibungslose Automatisierung und bietet agilen Support. Zudem profitieren IT-Teams von erheblichen Kosteneinsparungen, da sie mit einem einzigen Tool mehrere operative Funktionen verwalten können.

Telecom Technicians, Inc. (TTI), ein Anbieter von Netzwerkinstallationsdiensten, konnte dank LogMeIn Resolve seinen Technologie-Stack um 80 % und seine IT-Ausgaben um 70 % reduzieren.¹⁹ Sam Kauffmann, IT-Manager bei TTI, schwört auf LogMeIn Resolve und bezeichnet es als „das Allzweckwerkzeug“. „Allein die Zeitersparnis ist den Preis wert“, sagt er.²⁰

Resolve ist benutzerfreundlich und bietet eine einheitliche Plattform. Seine wahre Stärke liegt jedoch in den leistungsstarken KI-gestützten Funktionen.

Der **virtuelle Techniker von LogMeIn** nutzt KI, um das Endgerätemanagement und den Benutzersupport zu optimieren. Während die meisten UEM-Tools umfangreiche Konfigurationen oder separate Integrationen für die Bewältigung mehrerer Aufgaben erfordern, nutzt der virtuelle Techniker vorhandenes Wissen, um technische Probleme proaktiv zu beheben und zu lösen. Gleichzeitig werden Sitzungen kontinuierlich aufgezeichnet und analysiert, um das Lernen weiter zu optimieren und Genauigkeit und Geschwindigkeit zu verbessern. Das macht LogMeIn Resolve zu einer echten UEM-Komplettlösung.

¹⁹ <https://www.logmein.com/resources/case-study-tti>.

²⁰ https://edge.sillicorecloud.io/gototechnology/00e8-nktglobakmi07e7-nktglobaipr9498-b870/media/project-global/global/new-resource/media/pdf/cs_tti.pdf.



Dieser beispiellose Mehrwert veranlasste Mike Hill, IT-Manager bei Accurate Biometrics, LogMeIn Resolve als „bahnbrechend“ zu bezeichnen, da es Workflows optimiert und unzählige Stunden spart. Gleichzeitig ermöglicht uns der virtuelle Techniker, „selbst wiederkehrende, klickbasierte Aufgaben zu automatisieren, die sich nicht skripten lassen, wie beispielsweise die Konfiguration von ScanSnap-Scannern für alle neuen Mitarbeitenden. Mit Resolve werden aus manuellen Setups schnell einfache, wiederholbare Prozesse.“

Diese praktischen KI-Lösungen unterstützen Ihr Unternehmen dabei, den zukunftssicheren und risikoarmen Modernisierungspfad einzuschlagen und das Wirkungsmodell vollständig zu implementieren.

”

Der Ansatz von Resolve für eine transformative, aber praktische KI verleiht IT-Teams die Kompetenz, intelligenter zu arbeiten, und die Fähigkeit, Probleme effektiver zu lösen. ... Willkommen in einer Welt der Automatisierung, Transparenz und intuitiven Problemlösung.“²¹

– **Chris Savio**, Sr. Director of Product Marketing, GoTo

²¹ Chris Savio: „Transforming Endpoint Management with LogMeIn Resolve’s Practical AI and Virtual Technician“ (Transformieren des Endgerätemanagements mit der praktischen KI und einem virtuellen Techniker von LogMeIn Resolve). 18. Februar 2025. <https://www.logmein.com/blog/transforming-endpoint-management>. Zugriff am 06. Januar 2026.

Sinnvollere und wirkungsvollere Arbeitsweise der IT

Leitende IT-Angestellte, führende Mitarbeiter und nicht einmal Nachwuchskräfte sollten mit undankbaren Aufgaben beschäftigt sein. Stattdessen ist es höchste Zeit, dass Sie als umsichtige IT-Führungskraft die IT in einen entscheidenden Werttreiber für Ihr Unternehmen umwandeln.

Für Mitarbeiter können Sie zum Wegbereiter werden, indem Sie Ihrem Team zeigen, wie die KI sie von routinemäßigen, manuellen Aufgaben befreien kann und ihnen die Zeit verschafft, neue Fähigkeiten zu erwerben, sich beruflich weiterzuentwickeln und Vordenkerrollen anzunehmen. Eine Studie von Gartner® kam zu dem Ergebnis, dass „bis 2027 25 % der CIOs optimierte, vernetzte Mitarbeiterinitiativen nutzen, um die Einarbeitungszeit des Personals in Schlüsselrollen um 50 % zu reduzieren.“²²

Darüber hinaus besteht Ihr Ziel darin, Ihre Mitarbeiter und Stakeholder vom Wert des Managements mit Agentic AI zu überzeugen. Und sobald es eingesetzt wird, sollten Sie Ihr Team auf dem Weg der Modernisierung weiter in Richtung einer vollständigen Nutzung drängen.



Unternehmen gewinnen Wert, wenn sie es Mitarbeitern mit praktischer Domänenenerfahrung effektiv ermöglichen, an den richtigen Stellen mit KI-Lösungen zu interagieren. Die Kombination von KI-Lösungen mit menschlichem Urteilsvermögen und Fachwissen schafft Superkräfte mit echter „hybrider Intelligenz“ und echter Wertschöpfung. Führende KI-Unternehmen setzen eine Reihe anderer Praktiken ein, die in dieselbe Richtung weisen, einschließlich der vollständigen Einbettung von KI-Lösungen in Geschäftsabläufe und der aktiven Beteiligung von erfahrenen Führungskräften an einem umfassenden Einsatz in Unternehmen.“²³

- **Bryce Hall**, Associate Partner, McKinsey

LogMeln und die von Agentic AI gestützten Lösungen bieten Ihnen die Tools, um Ihr Talent, Wissen und Ihre Tools optimal zu nutzen. Darüber hinaus können Ihre Partner bei LogMeln Ihnen helfen, Ihren idealen Verlauf und Ihre Zeitleiste zum Wirkungsmodell zu definieren, indem Sie Ihr IT-Team in einen echten Erfolgsfaktor und Wertschöpfungstreiber verwandeln.

²² Gartner, „Top Strategic Technology Trends for 2024“ (Die wichtigsten Trends bei strategischen Technologien 2024), von Bart Willemsen, Gary Olliffe, Arun Chandrasekaran, 16. Oktober 2023. <https://www.gartner.com/en/documents/4842131>. Zugriff am 7. Januar 2026.

²³ „The state of AI in 2025: Agents, innovation, and transformation“ (Der Zustand der KI im Jahr 2025: Agents, Innovationen und Transformation), McKinsey, 5. November 2025. <https://www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai>. Zugriff am 7. Januar 2026.



Ihr Weg nach vorne

Die IT-Komplexitätskrise verlangt neue Ideen und Ansätze. Modernisierung bedeutet mehr als eine einzelne Initiative oder Veränderung. Sie ist eine kontinuierliche Entwicklung von Fähigkeiten und der Positionierung von Unternehmen. Als IT-Führungskraft verwandelt ein Ansatz, der den aktuellen Zustand beurteilt, schnelle Erfolge neben langfristiger Transformation priorisiert und den Fortschritt dauerhaft kommuniziert, Ihr Team zu einem echten Werttreiber für das Unternehmen.

Egal ob Sie nun bereit für den nächsten Schritt sind oder Ihre Optionen noch auswerten, LogMeIn bietet Ihnen sowohl die technologische Grundlage als auch das Know-how für Ihre Transformation. Durch die Kombination von erweitertem Endgerätemanagement und Remotesupport mit KI-gestützter Automatisierung sind unsere Produkte so konzipiert, dass sie sich an die wachsenden Bedürfnisse Ihrer Kunden anpassen.

Sie müssen nur loslegen. Sie befinden sich auf dem richtigen Weg von der Automatisierung zum echten Agentic AI Management.

Sprechen Sie mit einem Experten, um eine individuelle Vorführung von Rescue oder Resolve zu planen, die auf Ihre spezifische Umgebung und Ihren Anwendungsfall zugeschnitten ist.

Sprechen Sie mit Expert:innen